

14
143/1



09.04.2009
Herr Rohlmann
22994

Hr. 14.04.

67

Bauvorhaben: Regionale 2010, Projekt Strunder Bach

RPA-Nr.: 6/9/56

FiPo: 6700.578.5200.6

hier: Prüfung der Kostenermittlung über die landschaftsgärtnerischen Arbeiten zur Erschließung und Aufwertung der verschiedenen Teilbereiche

Abschluss-Summe vor der Prüfung: 839.500,00 €

Abschluss-Summe nach der Prüfung: 839.500,00 €

Sehr geehrte Damen und Herren,

die gemäß § 5 (3) a der Rechnungsprüfungsordnung durchgeführte technisch wirtschaftliche Prüfung hat ergeben:

Der Fortführung des Projektes wird unter der Voraussetzung der gesicherten Finanzierung zugestimmt. Nach Auskunft von 67 werden alle Leistungsphasen von Seiten der Stadt Köln erbracht. Es entstehen daher keine Nebenkosten.

Zum Inhalt der Kostenermittlung werden folgende Empfehlungen gemacht:

- A1: Bei allen Wegebauarbeiten ist die vollflächige Verwendung von Trennvlies beabsichtigt. Diese sollte aus wirtschaftlichen Gründen nur dort eingebaut werden, wo die Beschaffenheit des Untergrundes dies erforderlich macht.
- A2: Die kalkulierten Einheitspreise aller Positionen über Baumrodungen erscheinen deutlich übersetzt. Da die Kostenermittlung keinen Ansatz für Unvorhergesehenes aufweist, bleibt die Abschlusssumme unverändert.
- A3: Die Kostenermittlung beinhaltet einen unverhältnismäßig hohen Anteil an Tagelohnstunden für unvorhergesehene Arbeiten. Auch hier erfolgt aus dem gleichen Grund wie bereits unter A2 mitgeteilt, keine Kostenreduzierung. Im späteren Leistungsverzeichnis sollten diese Stundenanzahlen auf fünf bis zehn Stück pro Position reduziert werden.

Die planerische Bearbeitung sowie die Realisierung der s. g. Lupenräume ist nicht Bestandteil dieser Kostenermittlung.

Mit freundlichen Grüßen